

Erledigt

Anleitung: Projekt G5 - Aber in schick!

Beitrag von „Latzo2086“ vom 9. März 2018, 20:50

Vorbereitung des Gehäuses:

Ich denke dazu brauche ich in so einem Forum nicht viel erläutern, deshalb die Kurzform:

Beginnend mit den eingeschobenen Prozessorlüftern arbeiten wir uns über die metallene Abdeckung des Prozessors über den Prozessor selbst bis hin zum Mainboard und schlussendlich zum Netzteil (im Boden) vor. Die genaue Reihenfolge ist nicht entscheidend und alles ist relativ selbsterklärend. Auch der Metallrahmen, der an die Rückseite des Gehäuses hinter dem Mainboard montiert ist, sollte entfernt werden; ebenso wie das obere Zwischenblech, das eine räumliche Trennung zwischen Festplatten und dem Rest des Gehäuses schafft (ich nenne es liebevoll den „Dachboden“).

[--> Aktuelle Fotos findet Ihr hier](#)

Entwurf und Bearbeitung einer Acrylglasplatte als Grundträger:

Wie die Überschrift bereits verrät, soll als Befestigungsgrundträger für die neue Hardware wie z.B. das Mainboard eine Acrylglasplatte (6mm stark, 40x40cm transparent) dienen. Um diese zu befestigen, nutzen wir die bereits an der inneren Rückseite des Gehäuses vorhandenen Befestigungspunkte. Es sind hier Befestigungspunkte mit verschiedenen Höhen vorhanden. Wir benutzen lediglich die drei etwas höheren Stifte im Unteren Bereich des Gehäuses (siehe Bilder unten in diesem Abschnitt); zur Fixierung der Acrylplatte im oberen Gehäusebereich (damit sie nicht kippt) werden wir dort einen weiteren Befestigungspunkt verwenden. Die übrigen Stifte, die etwas niedriger sind, werden mit einer Zange vorsichtig aus dem Gehäuse gebrochen; die Platte soll hinterher nahezu lückenlos mit der Gehäuserückwand abschließen.

[--> Aktuelle Fotos findet Ihr hier](#)

Eine 40x40 cm Acrylglasplatte eignet sich von der Größe perfekt für unser Vorhaben und muss vorerst nicht weiter zugeschnitten werden. Wir legen sie mittig in unser Gehäuse und zeichnen

uns zunächst die Befestigungspunkte mit einem Edding an, die wir im Folgeschritt ausbohren müssen.

Achtung! Beim Bohren der Acrylplatte müssen mehrere Bohrstufen durchgeführt werden, damit die Platte nicht reißt. Wir selbst haben die Platte in 4 bis 5 Schritten beginnend mit einem sehr kleinen Bohrer auf das richtige Maß gebraucht. Der Bohrer sollte dabei sehr langsam drehen und es muss darauf geachtet werden, dass der Grat immer wieder brechen kann und somit der Bohrer nicht verkantet. Wenn alle drei Löcher gebohrt sind, kann gegebenenfalls mit einem DREMEL oder ähnlichem Werkzeug jedes Loch noch etwas ausgeschliffen und entgratet werden, bis die Acrylplatte relativ locker auf die im Gehäuse vorhandenen Hülsen zur Befestigung rutscht (siehe Bilder). Danach kann die Platte mit den originalen PowerMac-Schrauben (oder anderen passenden) im Gehäuse befestigt werden.

Fortsetzung folgt.